



Klimaangepasste Events durch resiliente Wertschöpfungsketten: ein Pilotprojekt in Bad Essen (KlimaEvent)

PROF. DR. KIM WERNER

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Bad Essen
im Osnabrücker Land



HOCHSCHULE OSNABRÜCK
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

UNIVERSITÄT  OSNABRÜCK



Herzlich Willkommen!



PROGRAMM

Teil I

1. Begrüßung: Hr. Natemeyer, Bürgermeister Stadt Bad Essen
2. Projektvorstellung: Hochschule OS
3. Gemeinsames Bild für die Presse/Website (ca. 10:30 Uhr)

Kaffeepause

Teil II

1. Vorstellung der Arbeitspakete nach Verantwortungsbereichen (Input HSOS, anschließende Diskussion)
2. Kommunikationsmittel und -formen: Website, Presse, Austausch mit Akteuren (Diskussion)
3. Ausblick für die nächsten 100 Tage



PROGRAMM

Teil I

1. **Begrüßung: Hr. Natemeyer, Bürgermeister Stadt Bad Essen**
2. Projektvorstellung: Hochschule OS
3. Gemeinsames Bild für die Presse/Website (ca. 10:30 Uhr)

Kaffeepause

Teil II

1. Vorstellung der Arbeitspakete nach Verantwortungsbereichen (Input HSOS, anschließende Diskussion)
2. Kommunikationsmittel und -formen: Website, Presse, Austausch mit Akteuren (Diskussion)
3. Ausblick für die nächsten 100 Tage



PROGRAMM

Teil I

1. Begrüßung: Hr. Natemeyer, Bürgermeister Stadt Bad Essen
- 2. Projektvorstellung: Hochschule OS**
3. Gemeinsames Bild für die Presse/Website (ca. 10:30 Uhr)

Kaffeepause

Teil II

1. Vorstellung der Arbeitspakete nach Verantwortungsbereichen (Input HSOS, anschließende Diskussion)
2. Kommunikationsmittel und -formen: Website, Presse, Austausch mit Akteuren (Diskussion)
3. Ausblick für die nächsten 100 Tage

PROBLEMSTELLUNG

Klimawandel wird auch in Deutschland deutlich sichtbar, z.B.



Flutkatastrophe Ahrtal, Juli 2021



Niedrigwasser, Mittelrhein, August 2022

Quelle: Deutsche Welle

PROBLEMSTELLUNG

Auch in Osnabrück und Bad Essen finden sich Beispiele



Sturmtief Ylenia, Februar 2022



Überschwemmungen Lintorf, August 2015

Quelle: Freiwillige Feuerwehr Bad Essen

Quelle: NOZ



PROBLEMSTELLUNG

Der Ausblick im Landkreis Osnabrück deutet auf weite Zuspitzung hin

Kennwert	Klimaänderungen für das Ende des 21. Jahrhunderts		
	Szenario mit hohen Emissionen (RCP8.5)	Szenario mit mittleren Emissionen (RCP4.5)	Szenario mit niedrigen Emissionen (RCP2.6)
Temperatur	Zunahme	Zunahme	Zunahme
Sommertage	Zunahme	Zunahme	Zunahme
Heiße Tage	Zunahme	Zunahme	Tendenz zur Zunahme
Tropische Nächte	Zunahme	Zunahme	Tendenz zur Zunahme
Frosttage	Abnahme	Abnahme	Abnahme
Spätfrosttage	Abnahme	Abnahme	Abnahme
Eistage	Abnahme	Abnahme	Abnahme
Tage über 5 °C	Zunahme	Zunahme	Zunahme
Maximale Dauer von Hitzeperioden	Zunahme	Zunahme	Tendenz zur Zunahme
Niederschlag	Zunahme	Tendenz zur Zunahme	Tendenz zur Zunahme
Trockentage	Keine Änderungen	Tendenz zur Zunahme	Tendenz zur Zunahme
Niederschlag ≥ 20 mm/Tag	Zunahme	Tendenz zur Zunahme	Tendenz zur Zunahme
95. Perzentil des Niederschlags	Zunahme	Zunahme	Tendenz zur Zunahme
99. Perzentil des Niederschlags	Zunahme	Tendenz zur Zunahme	Tendenz zur Zunahme
Klimatische Wasserbilanz	Tendenz zur Zunahme	Keine Änderungen	Keine Änderungen
Windgeschwindigkeit	Tendenz zur Abnahme	Tendenz zur Abnahme	Tendenz zur Abnahme
Schwüle Tage	Zunahme	Zunahme	Zunahme



PROBLEMSTELLUNG

Unser Schwerpunkt: Bedeutung des Klimawandels für Veranstaltungen

- Eventbranche: sechstgrößte Wirtschaftsbranche in Deutschland
- ca. 1,5 Millionen Beschäftigte; direkter Umsatz ca. 130 Milliarden Euro (RIFEL, 2020).
- wichtiger Wirtschaftsfaktor - aber auch eine klimasensible Branche
- Direkte Betroffenheit: durch Auswirkungen des Klimawandels (z.B. Abbruch von Events durch Starkregen, Sturm, Hitze, Waldbrände, Überschwemmungen)
- Indirekte Betroffenheit: durch politische Rahmenbedingungen (z.B. Ausbau E-Mobilität, Sicherheitsauflagen, Gebäudesanierung)

PROBLEMSTELLUNG

Unser Schwerpunkt: Bedeutung des Klimawandels für Veranstaltungen





PROJEKTZIELE: KLIMAEVENT

Entwicklung von Klimaanpassungsmaßnahmen für die Veranstaltungsbranche

1. Die Akteur:innen der Eventbranche und Kommune in Bad Essen werden zur Klimaanpassungskompetenz befähigt
 - Entwicklung eines Konzeptes, das den Akteur:innen bei der Anpassung an die Auswirkungen des Klimawandels hilft.
 - Etablierung von Prozessen, mit Hilfe derer der Handlungsbedarf bestimmt sowie mögliche Klimaanpassungsmaßnahmen entwickelt und umgesetzt werden.
2. Die gewonnenen Erkenntnisse können auf andere Kommunen mit ähnlichen Rahmenbedingungen übertragen werden und dienen so als Best-Practice-Beispiel sowie als deutschland-weite Orientierungs- und Handlungshilfe.

GEPLANTE ERGEBNISSE

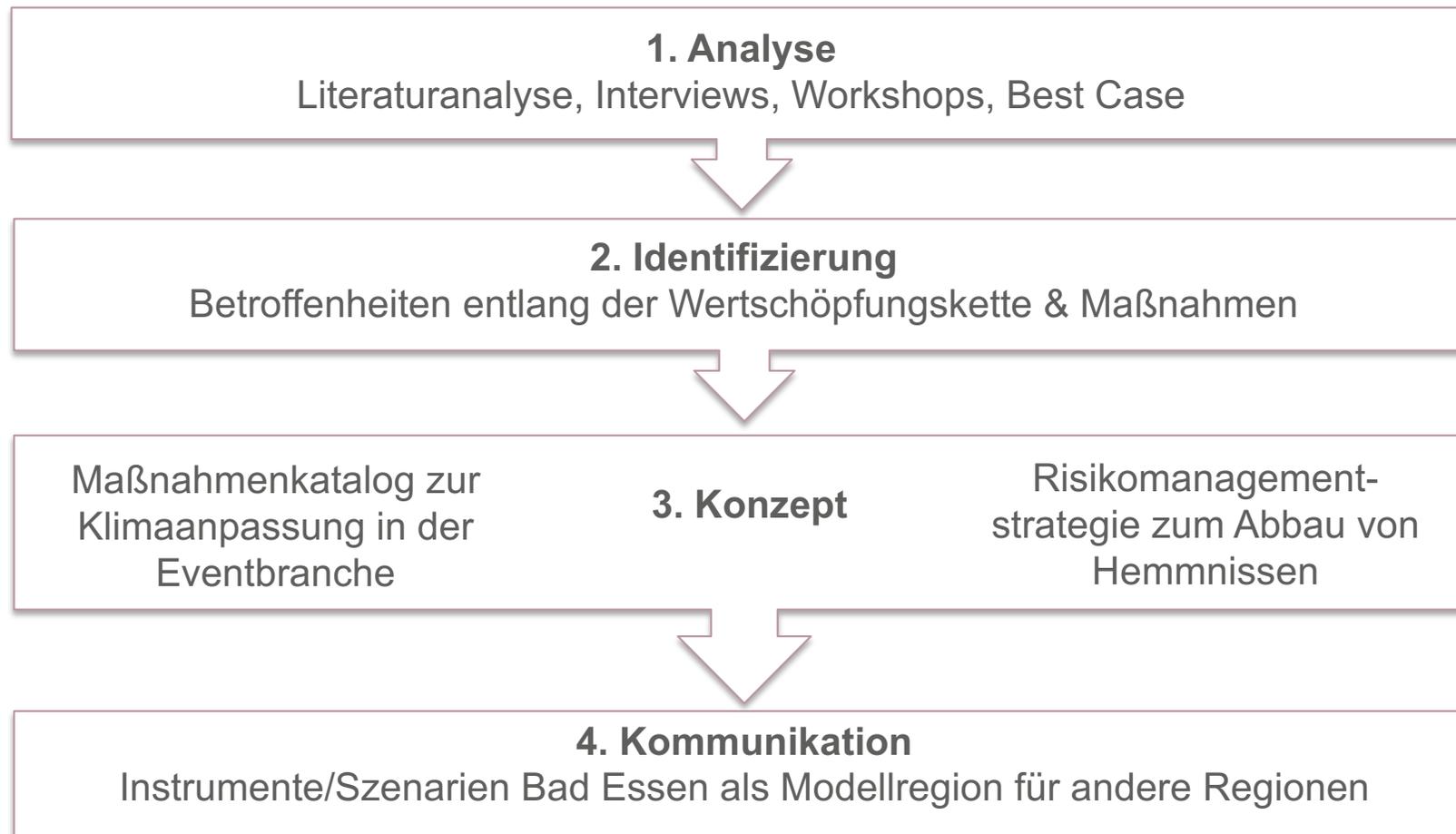
Entwicklung von Klimaanpassungsmaßnahmen für die Veranstaltungsbranche

1. Maßnahmenkatalog mit konkreten Schlüsselmaßnahmen zur Klimaanpassung in der Eventbranche in Bad Essen
2. Konzept für eine Risikomanagementstrategie, mit dem Hemmnisse für klimaanpassungsorientierte Events frühzeitig erkannt und abgebaut werden können.



PROJEKTÜBERBLICK

Wie wollen wir vorgehen (01.04.2023 - 31.03.2026)?





PROJEKTTEAM

Wer bearbeitet die einzelnen Projektphasen?



Verbundpartner + Kooperationspartner



PROGRAMM

Teil I

1. Begrüßung: Hr. Natemeyer, Bürgermeister Stadt Bad Essen
2. Projektvorstellung: Hochschule OS
3. **Gemeinsames Bild für die Presse/Website (ca. 10:30 Uhr)**

Kaffeepause

Teil II

1. Vorstellung der Arbeitspakete nach Verantwortungsbereichen (Input HSOS, anschließende Diskussion)
2. Kommunikationsmittel und -formen: Website, Presse, Austausch mit Akteuren (Diskussion)
3. Ausblick für die nächsten 100 Tage



Willkommen zurück!



PROGRAMM

Teil I

1. Begrüßung: Hr. Natemeyer, Bürgermeister Stadt Bad Essen
2. Projektvorstellung: Hochschule OS
3. Gemeinsames Bild für die Presse/Website (ca. 10:30 Uhr)

Kaffeepause

Teil II

1. Vorstellung der Arbeitspakete nach Verantwortungsbereichen (Input HSOS, anschließende Diskussion)
2. Kommunikationsmittel und -formen: Website, Presse, Austausch mit Akteuren (Diskussion)
3. Ausblick für die nächsten 100 Tage



Bevor wir mit Teil II starten:

Kurze Vorstellungsrunde – Erwartungen an das Projekt



PROGRAMM

Teil I

1. Begrüßung: Hr. Natemeyer, Bürgermeister Stadt Bad Essen
2. Projektvorstellung: Hochschule OS
3. Gemeinsames Bild für die Presse/Website (ca. 10:30 Uhr)

Kaffeepause

Teil II

1. **Vorstellung der Arbeitspakete nach Verantwortungsbereichen (Input HSOS, anschließende Diskussion)**
2. Kommunikationsmittel und -formen: Website, Presse, Austausch mit Akteuren (Diskussion)
3. Ausblick für die nächsten 100 Tage



ÜBERSICHT ÜBER DIE ARBEITSPAKETE



Welche Teilaufgaben sind im Projekt definiert? Wer macht was?





ÜBERSICHT DER KOSTEN PRO ARBEITSPAKET

Welche Teilkosten sind derzeit eingeplant?

Partner	Kosten Jahr 1	davon Eigenanteil	Förderquote	Kosten Jahr 2	davon Eigenanteil	Förderquote	Kosten Jahr 3	davon Eigenanteil	Förderquote	Gesamtkosten
HS OS	48.563,96 €	1.500,00 €	96,91%	48.563,96 €	1.500,00 €	96,91%	48.563,96 €	1.500,00 €	96,91%	145.691,88 €
U OS	42.675,96 €	1.500,00 €	96,49%	42.675,96 €	1.500,00 €	96,49%	42.675,96 €	1.500,00 €	96,49%	128.027,88 €
Gem. Bad Essen	22.974,41 €	7.900,00 €	65,61%	22.974,41 €	7.900,00 €	65,61%	22.974,41 €	7.900,00 €	65,61%	68.923,23 €
RM	833,33 €	833,33 €	0,00%	833,33 €	833,33 €	0,00%	833,33 €	833,33 €	0,00%	2.499,99 €
LK OS			0,00%			0,00%			0,00%	
Gesamt	115.047,66 €	11.733,33 €	89,80%	115.047,66 €	11.733,33 €	89,80%	115.047,66 €	11.733,33 €	89,80%	333.746,84 €
										Eigenanteil 35.200 €
										Zuwendungen 309.945 €

Tab. 1: Übersicht Kosten je Partner & Jahr

Arbeitsschritte	Anzahl Personen-Monate	Ausgaben/Kosten Personal [€]	Ausgaben/Sachkosten [€]	Ausgaben/Reisekosten [€]	Summe [€]
AP 0: Projektmanagement	6,00	50.077,94	2.360,00	860,00	53.297,94
AP 1: Bestandsaufnahme	3,75	31.298,71	590,00	860,00	32.748,71
AP 2: Betroffenheit	3,75	31.298,71	590,00	860,00	32.748,71
AP 3: Gesamtstrategie	4,25	35.471,87	590,00	860,00	36.921,87
AP 4: Akteursbeteiligung	4,25	35.471,87	2.360,00	1.720,00	39.551,87
AP 5: Maßnahmenkatalog	4,50	37.558,45	590,00	860,00	39.008,45
AP 6: Verstetigung	4,50	37.558,45	590,00	860,00	39.008,45
AP 7: Controlling	4,00	33.385,29	295,00	860,00	34.540,29
AP 8: Kommunikation	3,25	27.125,55	295,00	860,00	28.280,55
Summe	38,25	319.246,84	5.900,00	8.600,00	333.746,84

Tab. 2: Übersicht Arbeitsschritte und Personenmonate / Kosten



ZEITVERLAUF

Welche Teilaufgaben sind im Projekt definiert?

Tätigkeit	M	M2	M3	M4	M5	M6	M7	M8	M9	M10	M11	M12	M13	M14	M15	M16	M17	M18	M19	M20	M21	M22	M23	M24	M25	M26	M27	M28	M29	M30	M31	M32	M33	M34	M35	M36
AP 0: Projektmanagement																																				
MS0.1: Kick-off Meeting																																				
MS0.2: Zwischenbericht 2022																																				
MS0.3: Zwischenbericht 2023																																				
MS0.4: Zwischenbericht 2024																																				
MS0.5: Abschlussbericht																																				
AP 1: Bestandsaufnahme																																				
MS1.1: Liste der Best Practices																																				
MS1.2: Anforderungskatalog erstellt																																				
AP 2: Betroffenheiten																																				
MS2.1: Betroffenheits- und Akteursnetzwerkanalyse																																				
MS2.2: Diskussion d. Ergebnisse d. Betroffenheiten																																				
AP 3: Gesamtstrategie: Wertschöpfungskette																																				
MS3.1: Szenarien für das Eventmanagement																																				
MS3.2: Strategien für die Szenarien sind bewertet																																				
AP 4: Akteursbeteiligung																																				
MS4.1: Veranstaltungen wurden durchgeführt																																				
MS4.2: Ergebnisse Veranstaltungen dokumentiert																																				
AP 5: Maßnahmenkatalog																																				
MS5.1: Maßnahmenkatalog liegt vor																																				
MS5.2: Risikomanagementstrategie liegt vor																																				
AP 6: Verstetigungsstrategie																																				
MS6.1: Darstellung der übertragbaren Strategien																																				
MS6.2: Verstetigungsstrategie liegt vor																																				
AP 7: Controllingkonzept																																				
MS7.1: Indikatoren erarbeitet																																				
MS7.2: Controlling-Konzept zur Beurteilung																																				
AP 8: Kommunikationsstrategie																																				
MS8.1: Projektwebsite online																																				
MS8.2: Flyer fertig gestellt																																				
MS8.3: Broschüre fertig gestellt																																				
MS8.4: Integration in die Lehre																																				
Öffentlichkeitsarbeit																																				
Wissenschaftliche Begleitung																																				



MEILENSTEINE

Welche zentralen Teilziele müssen wir wann erreichen?

AP-Nr.	Meilenstein	Fälligkeit
0	MS0.1: Kick-off Meeting wurde abgehalten	M5
0	MS0.2: Zwischenbericht 2022	M5
0	MS0.3: Zwischenbericht 2023	M17
0	MS0.4: Zwischenbericht 2024	M29
0	MS0.5: Projektabschlussbericht liegt vor	M36
1	MS1.1 Liste der Best Practices mit Beschreibungen fertiggestellt	M12
1	MS1.2 Anforderungskatalog zur klimaangepassten Eventgestaltung liegt vor	M12
2	MS2.1: Betroffenheits- und Akteursnetzwerkanalyse abgeschlossen	M16
2	MS2.2: Diskussion der Ergebnisse der Betroffenheitsanalyse durchgeführt	M20
3	MS3.1: Szenarien für das Eventmanagement sind erarbeitet	M17
3	MS3.2: Strategien für die Szenarien sind bewertet	M20
4	MS4.1: Veranstaltungen wurden durchgeführt	M24
4	MS4.2: Ergebnisse der Veranstaltungen sind dokumentiert	M30
5	MS5.1: Maßnahmenkatalog zur klimaangepassten Realisierung der Events liegt im Entwurf vor	M34
5	MS5.2: Risikomanagementstrategie liegt im Entwurf vor	M34
6	MS6.1: Darstellung der auf andere Kommunen übertragbaren Praktiken und Strategien liegt vor	M30
6	MS6.2: Verstetigungsstrategie liegt vor und ist vorgestellt	M32
7	MS7.1: Indikatoren erarbeitet	M29
7	MS7.2: Controlling-Konzept zur klimaangepassten Beurteilung der ausgewählten Events	M30
8	MS8.1: Projektwebsite online	M6
8	MS8.2: Flyer fertiggestellt	M6
8	MS8.3: Broschüre fertiggestellt	M36
8	MS8.4: Integration von Klimaanpassung in der Lehre ist erfolgt	M35/36



PROGRAMM

Teil I

1. Begrüßung: Hr. Natemeyer, Bürgermeister Stadt Bad Essen
2. Projektvorstellung: Hochschule OS
3. Gemeinsames Bild für die Presse/Website (ca. 10:30 Uhr)

Kaffeepause

Teil II

1. Vorstellung der Arbeitspakete nach Verantwortungsbereichen (Input HSOS, anschließende Diskussion)
2. **Kommunikationsmittel und -formen: Website, Presse, Austausch mit Akteuren (Diskussion)**
3. Ausblick für die nächsten 100 Tage



KOMMUNIKATION

Wie wollen wir nach außen und innen auftreten?

1. Entwicklung einer Website (to do: ...)
2. Entwicklung eines Logos (to do: ...)
3. Wissenschaftliche Publikationen (mind. 3): Status Quo (to do: ...)
4. Flyer und Broschüre (to do: ...)
5. Entwicklung einer Pressemeldung über den heutigen Tag (to do: ...)
6. Regelmäßige Jour Fixe Termine (alle 6 Wochen) (to do: ...)
7. Integration Klimaanpassung in die Lehre (to do: KMG)



PROGRAMM

Teil I

1. Begrüßung: Hr. Natemeyer, Bürgermeister Stadt Bad Essen
2. Projektvorstellung: Hochschule OS
3. Gemeinsames Bild für die Presse/Website (ca. 10:30 Uhr)

Kaffeepause

Teil II

1. Vorstellung der Arbeitspakete nach Verantwortungsbereichen (Input HSOS, anschließende Diskussion)
2. Kommunikationsmittel und -formen: Website, Presse, Austausch mit Akteuren (Diskussion)
3. **Ausblick für die nächsten 100 Tage**



100 TAGE

Was sind ersten konkrete Aufgaben?

Tätigkeit	M	M2	M3	M4	M5	M6	M7	M8	M9	M10	M11	M12	M13	M14	M15	M16	M17	M18	M19	M20	M21	M22	M23	M24	M25	M26	M27	M28	M29	M30	M31	M32	M33	M34	M35	M36	
AP 0: Projektmanagement																																					
MS0.1: Kick-off Meeting																																					
MS0.2: Zwischenbericht 2022																																					
MS0.3: Zwischenbericht 2023																																					
MS0.4: Zwischenbericht 2024																																					
MS0.5: Abschlussbericht																																					
AP 1: Bestandsaufnahme																																					
MS1.1: Liste der Best Practices																																					
MS1.2: Anforderungskatalog erstellt																																					
AP 2: Betroffenheiten																																					
MS2.1: Betroffenheits- und Akteursnetzwerkanalyse																																					
MS2.2: Diskussion d. Ergebnisse d. Betroffenheiten																																					
AP 3: Gesamtstrategie: Wertschöpfungskette																																					
MS3.1: Szenarien für das Eventmanagement																																					
MS3.2: Strategien für die Szenarien sind bewertet																																					
AP 4: Akteursbeteiligung																																					
MS4.1: Veranstaltungen wurden durchgeführt																																					
MS4.2: Ergebnisse Veranstaltungen dokumentiert																																					
AP 5: Maßnahmenkatalog																																					
MS5.1: Maßnahmenkatalog liegt vor																																					
MS5.2: Risikomanagementstrategie liegt vor																																					
AP 6: Verstetigungsstrategie																																					
MS6.1: Darstellung der übertragbaren Strategien																																					
MS6.2: Verstetigungsstrategie liegt vor																																					
AP 7: Controllingkonzept																																					
MS7.1: Indikatoren erarbeitet																																					
MS7.2: Controlling-Konzept zur Beurteilung																																					
AP 8: Kommunikationsstrategie																																					
MS8.1: Projektwebsite online																																					
MS8.2: Flyer fertig gestellt																																					
MS8.3: Broschüre fertig gestellt																																					
MS8.4: Integration in die Lehre																																					
Öffentlichkeitsarbeit																																					
Wissenschaftliche Begleitung																																					



AUSBLICK

Was sollten wir bis zum nächsten Jour Fixe-Termin realisieren?

1. Termin für den ersten Jour fixe-Termin (alle 6 Wochen):
2. Agenda vorbereiten (to do:)
3. Kommunikationspaket (Website etc.)
4. Überblick über die Akteursbeteiligung erarbeiten (z.B. Workshopplanung)
5. In den ersten 12 Monaten zu realisieren:
 - Best Practice Beispiele zur Gestaltung der Wertschöpfungskette bei der Realisierung von Events und Lösungsansätze zur klimaanpassungsgerechten Gestaltung
 - Anforderungskatalog: Klimaanpassungsorientierte Kriterien und Indikatoren zur Eventgestaltung entlang der Wertschöpfungskette



Weitere Fragen?



Vielen Dank für Ihre Teilnahme



Quellen

Getz, D. (2019): Shifting the paradigm: a theory of change model. *Journal of Policy Research in Tourism, Leisure and Events*, 11(1), S. 19-26.

Mair, J. (2011): Events and climate change: an Australien perspective. *International Journal of Event and Festival Management*, 2(3), S. 24-253.

Pfeifer S, Bathiany S, Rechid D: Klimaausblick Osnabrück. Juni 2021, Climate Service Center Germany (GERICS), eine Einrichtung der Helmholtz-Zentrum hereon GmbH.

Research Institute for Exhibitions and Live-Communication, RIFEL (2020): Die gesamtwirtschaftliche Bedeutung der Veranstaltungsbranche. Abrufbar unter: http://rifel-institut.de/fileadmin/Rifel_upload/3.0_Forschung/Meta-Studie_gesamtwirtschaftliche_Bedeutung_der_Veranstaltungsbranche_RIFEL.pdf (Abgerufen: 13. Januar 2023).

Werner, K., Griese, K.-M., & Hoth, L. (forthcoming). The acceptance of climate adaptation measures in the event industry: A conceptual and empirical overview. *Event Management*.



ANLAGE



KLIMAFOLGEN FÜR DIE VERANSTALTUNGSBRANCHE

- Erste Veröffentlichung bereits in Arbeit (Werner, Griese, & Hoth, forthcoming)
- Literaturanalyse zu bestehenden Forschungsarbeiten zeigt folgende Betroffenheiten bei Events: Extremwetter, steigende Temperaturen, Dürren und Wassermangel, Luft- und Wasserverschmutzung, mangelnde Schneesicherheit
- Wenig vorhandene Studien, vornehmlich aus Australien, Kanada und Österreich
- Fokus momentan auf Outdoor-Veranstaltungen
- Erste Identifizierung von möglichen Anpassungsmaßnahmen bei der Eventorganisation
- Empirische Forschung: 15 semi-strukturierte Interviews mit Eventorganisator:innen in Deutschland (indoor, outdoor, indoor + outdoor)



KLIMAFOLGEN FÜR DIE VERANSTALTUNGSBRANCHE

Ergebnisse:

- hohes Bewusstsein für die Auswirkungen des Klimawandels auf Veranstaltungen aller Art bei den Veranstaltungsorganisator:innen
- Aber: Interesse an diesem Thema ist bei den Hauptakteur:innen und Entscheidungsträgern noch recht gering
- Vielzahl von Barrieren, die die Umsetzung spezifischer Maßnahmen behindern.
- Viele „Ausreden“ dafür, dass man bisher nicht gehandelt hat oder derzeit nicht handeln kann
- Bei der Verantwortung wird auf die lokalen, regionalen und nationalen Regierungen oder an Tourismusdestinationen verwiesen



KLIMAFOLGEN FÜR DIE VERANSTALTUNGSBRANCHE

Insgesamt hat sich die Eventbranche bisher nur eingeschränkt mit Anpassungsmaßnahmen auf den Klimawandel vorbereitet.

Auch die Analyse der einschlägigen wissenschaftlichen Literatur offenbart eine große Forschungslücke. Bisher wurden nur sehr wenige Fachartikel im Bereich der Klimaanpassung in einschlägigen Peer-Review-Zeitschriften veröffentlicht (z.B. Getz, 2019; Mair, 2011).

Hier setzt das Projekt KlimaEvent an.



AP 0

Task 0.1 Interne Abstimmung zwischen den Kooperationspartner:innen:

Geplant sind halbjährliche Treffen aller Partner:innen in Bad Essen. Um den Projektfortschritt zu diskutieren und von den Vorteilen der interdisziplinären Zusammensetzung des Projektteams zu profitieren, finden etwa alle zwei Monate Web-/Telefonkonferenzen statt, die durch Inputpapiere vorbereitet und durch Vereinbarungen und Protokolle nachbereitet werden. Ergänzend werden situationsabhängige Treffen einzelner Partner:innen einberufen, wenn einzelne Themen mehr Raum benötigen.



AP 0

Task 0.2 Austausch mit Praxispartner:innen:

Kooperationspartner:innen, die nicht Verbundpartner:innen sind, werden durch die durchgeführten Workshops (die den einzelnen APs zugeordnet sind), eingebunden und werden bei Bedarf auch zu Treffen der Kooperationspartner:innen eingeladen.

Das Projektmanagement koordiniert den Kontakt zu allen Akteur:innen im Team.



AP 0

Task 0.3 Dokumentation:

Sämtliche Aktivitäten, Forschungsergebnisse, Publikationen und Veranstaltungen werden zentral beim Projektmanagement dokumentiert bzw. gesammelt, um in die Berichte an den Förderer einzufließen. Falls ein Download möglich ist, werden sie zudem auf der Projekt-Website veröffentlicht.



AP 0

Ergebnisse:

- Regelkommunikation zwischen Verbundpartner:innen und Praxispartner:innen
- Dokumentation des Projektes
- Projektabschlussbericht
- Projektsteuerungskonzept (Fortschrittskontrolle)

Meilensteine:

MS0.1: Kick-off Meeting wurde abgehalten

MS0.2: Zwischenbericht 2022

MS0.3: Zwischenbericht 2023

MS0.4: Zwischenbericht 2024

MS0.5: Projektabschlussbericht liegt vor



AP 1

Task 1.1: Faktoren zur Gestaltung der Wertschöpfungskette:

Zunächst wird aus theoretischer und praxisorientierter Sicht die Wertschöpfungskette abgebildet. Auf dieser Basis werden event- bzw. planungsbezogene Faktoren zur Gestaltung der Wertschöpfungskette bei diesen Events ermittelt und strukturiert. Diese Faktoren sind wichtig, um später klimaorientierte Auswahlkriterien zu identifizieren und Zielkonflikte erkennen zu können.



AP 1

Task 1.2: Best Practices:

Auf Basis von empirischen Erhebungen (semistrukturierte qualitative Interviews) und einer Literaturanalyse wird überprüft, inwiefern klimaanpassungsrelevante Aspekte heute bei der Gestaltung der Wertschöpfungskette bei Events berücksichtigt werden und als Best Practices in der Eventbranche genutzt werden können. Die vorhandenen Ansätze werden auf ihre Übertragbarkeit auf Bad Essen untersucht.



AP 1

Task 1.3: Klimaanpassungs- und prozessgerechte Wertschöpfungsgestaltung:

Nachdem in Task 1 und 2 die Wertschöpfungskette bei Events behandelt wurde, werden in 1.3 die kritischen Faktoren (Anfälligkeit gegenüber dem Klimawandel) in der Wertschöpfungskette identifiziert und hinsichtlich klimaanpassungsrelevanter Auswirkungen analysiert. Ausgehend von typischen Eventprozessen sollen deren Implikationen auf die Realisierung der Events sowie die klimaanpassungs- und prozessgerechte Eventgestaltung (z.B. bezüglich Flächennutzung, Gebäudegestaltungen, Freihaltung von Frischluftschneisen, Sicherung von Gebäuden etc.) beschrieben werden.



AP 1

Task 1.4: Integrierter Anforderungskatalog:

Im Rahmen dieses Tasks werden die Ergebnisse des Arbeitspaketes zu einem Gesamtanforderungskatalog an die klimaangepasste Auswahl und Gestaltung von Events integriert. Sie fließen als Input in die Entwicklung der Gesamtstrategie ein. Dokumentiert werden die Anforderungen entsprechend der Planung der Events anhand eines Lastenheftes.



AP 1

Ergebnisse:

- Klimaanpassungsorientierte Kriterien und Indikatoren zur Eventgestaltung entlang der Wertschöpfungskette
- Best-Practices zur Gestaltung der Wertschöpfungskette bei der Realisierung von Events und Lösungsansätze zur klimaanpassungsgerechten Gestaltung

Meilensteine:

MS1.1 Liste der Best Practices mit Beschreibungen fertiggestellt

MS1.2 Anforderungskatalog zur klimaangepassten Eventgestaltung liegt vor



AP 3

Task 3.1 Kooperationsmanagement:

Identifizierung von relevanten Ansätzen und Tools des Kooperationsmanagements zur Planung und Umsetzung von Klimaanpassungsmaßnahmen für drei Events in Bad Essen auf Basis einer Literaturlauswertung (Task 1.2) und von Expert:inneninterviews (Task 2.3).



AP 3

Task 3.2 Status quo des Eventmanagements im Projektbereich:

Identifizierung von im Projektbereich bereits implementierten Ansätzen und Tools des Eventmanagements für Klimaanpassungsmaßnahmen.



AP 3

Task 3.3 Workshop klimaangepasste Strategie:

Durchführung eines Workshops mit den kommunalen Projekt- und Kooperationspartner:innen und Vertreter:innen der Mitgliedsgemeinden des Landkreises zur Abstimmung von Strategieelementen für die klimaangepassten Events in Bad Essen als Schlüssel für die Klimaanpassung (Uni und HS übernehmen Moderation und Vorbereitung).



AP 3

Task 3.4 Szenarien:

Entwicklung von Szenarien zum klimaangepassten Eventmanagement für die drei ausgewählten Events auf Basis der Ergebnisse aus AP 2 und der Tasks 3.1 – 3.3. Grundlage der Bewertung der Szenarien ist auch die Betrachtung möglicher Risiken bei der späteren Umsetzung.



AP 3

Ergebnisse:

- Stand der Technik zum Kooperationsmanagement liegt vor (Instrumente, Prozessgestaltung, Kriterien zur Flächen-/Standortauswahl, flächen-/standortbezogenen Maßnahmen zu Klimaanpassung)
- Szenarien zum klimaangepassten Wertschöpfungskettenmanagement der drei Events

Meilensteine:

MS3.1: Szenarien für das Eventmanagement sind erarbeitet

MS3.2: Strategien für die Szenarien sind bewertet.



AP 4

Task 4.1: Akteursbeteiligung:

Beteiligung der Akteur:innen durch den Landkreis mittels dialogischer Formate, z.B. Workshops, World Cafés, Arbeitskreise etc., für informelle und formelle Prozessschritte. Dabei werden weitere Expert:innen, die bereits Erfahrungen mit Klimaanpassungsmaßnahmen haben, integriert, z.B. Martin Schulte von der Deutschen Bundesstiftung für Umwelt (fördert Klimaanpassungsprojekte) oder Christoph Hertel (Projektteilnehmer klimaangepasster Deutscher Kirchentag in Dortmund).



AP 4

Task 4.2: Durchführung von Veranstaltungen:

Im Rahmen dieses Tasks werden die zielgruppenorientierten Veranstaltungen zur Akteursbeteiligung (siehe vorherige Arbeitspakete) durchgeführt und ausgewertet. Die Ergebnisse fließen in die Strategieentwicklung ein.



AP 4

Ergebnisse:

- Veranstaltungsformate (Durchführung und Auswertung) zur Akteursbeteiligung

Meilensteine:

MS 4.1: Veranstaltungen wurden durchgeführt

MS 4.2: Ergebnisse der Veranstaltungen sind dokumentiert



AP 5

Task 5.1: Maßnahmenkatalog klimaangepasste Wertschöpfungskette:

Auf Basis der entwickelten „Gesamtstrategie Eventmanagement“ werden Maßnahmenvorschläge für eine klimaangepasste Realisierung der drei Events entwickelt, die möglichst in bestehende Prozesse/Handlungsroutinen in Bad Essen integriert werden können. Die Dokumentation erfolgt anhand eines vereinfachten Prozessmodells mit integriertem Maßnahmenkatalog für die einzelnen Prozessschritte. Zusätzliche planerische Expertise (Stadt- und Regionalplanung) wird durch Bad Essen eingebracht.



AP 5

Task 5.2: Risikomanagementstrategie:

Begleitend zur Entwicklung des Maßnahmenkataloges werden die verschiedenen Stakeholder (Kommunen und Akteure der Veranstaltungsbranche) im Rahmen von einem Workshop (mit kommunale Vertreter:innen aus den Bereichen Wirtschaftsförderung und Umwelt, Unternehmensvertreter:innen und ausgewählte Kommunalvertreter:innen) zur Berücksichtigung öffentlicher und wirtschaftlicher Zielsetzungen und Interessen beteiligt, um die Umsetzbarkeit der entwickelten Maßnahmen sicherzustellen. Es wird ein Konzept für eine Risikomanagementstrategie erstellt, mit dem Hemmnisse für klimaangepasste Events frühzeitig erkannt und abgebaut werden können.



AP 5

Ergebnisse:

Maßnahmenkatalog zur klimaangepassten Wertschöpfungskette

- Prozessmodell zur Gestaltung einer klimaangepasste Prozessmodell zur Gestaltung einer klimaangepasste Wertschöpfungskette mittels regionaler Dienstleistungen und Produkten auf regionaler und unternehmerischer Ebene

- Konzept für eine Risikomanagementstrategie (Entdeckungsmaßnahmen, Präventiv- und Eventualmaßnahmen für identifizierte Risiken bei der Umsetzung einer klimaanpassungsorientierten Realisierung der drei Events)

Meilensteine:

MS5.1: Maßnahmenkatalog zur klimaangepassten Realisierung der Events liegt im Entwurf vor

MS5.2: Risikomanagementstrategie liegt im Entwurf vor